

# Sitzungsprotokoll

9. ordentliche Sitzung  
Datum: 05.12.2025  
Ort: 1.06.0.22  
Beginn der Sitzung: 12:18 Uhr  
Ende der Sitzung: 16:00 Uhr

<b>Sitzungsleitung</b>	Katharina
<b>Mitschriften</b>	Leah
<b>Protokollführung</b>	Hendrik
<b>Redeliste</b>	-

*An English version of the protocol can be provided upon request. To request this, please send a short email to the email address below.*

\*Abstimmungen nach dem Muster Ja/Nein/Enthaltung

## Tagesordnung

TOP A: Anwesenheit und Beschlussfähigkeit.....	1
TOP B: Protokolle .....	2
TOP C: Organisatorisches & Termine.....	2
TOP D: Berichte.....	3
Aus den Referaten.....	3
Aus den Gremien, AGs, Kommissionen.....	6
TOP E: Angelegenheiten bzgl. Mitarbeiter_innen.....	6
TOP F: Themen .....	6
TOP G: Anträge .....	7
Beschlüsse.....	7
Projektbeschreibungen und Finanzpläne.....	8

## TOP A: Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

### Referent\_innen

Referat	Name	Ja	Nein	Online
Antibleismus	Zeraphine Gau	X		
Antifa, Antira, jüdisches & muslimisches Leben	Fahmida Ferdous	X		
Awareness & Antidiskriminierung	Saqib Sumra		X	
Finanzen	Hendrik Bruhn	X		
Hochschul- & Wissenschaftspolitik (HoPo & WiPo)	Leah Sander	X		

Referat	Name	Ja	Nein	Online
HoPo & WiPo, Campus Brauhausberg	Katharina Swinka	X		
Studentisches Kulturzentrum (KuZe)	Hans-Georg Brune			X
Mobilität, Umwelt & Klimaschutz	Micha Dirks	X		
Öffentlichkeitsarbeit	Dilara Yildiz		X	
Organisation & Digitales	<i>vakant</i>	-	-	-
Queerpolitik & Feminismus	Nena Mottl	X		
Soziales & Studentisches Wohnen (Semtix & Soziales)	Elias André	X		
Soziales & Studentisches Wohnen (Studentisches Wohnen)	Roman Scharf	X		
TVStud & studentische Beschäftigte	Tobias Pilz		X	

### Gäst\_innen

Marta (für Spartacus-Antrag, ab 14:30 Uhr)

### Beschlussfähigkeit

8 von 13 Referent\_innen zu Beginn der Sitzung anwesend, Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Ab 12:30: Elias betritt Sitzung -> 9 von 13 Referent\_innen; beschlussfähig

Ab 13:35: Nena betritt Sitzung -> 10 von 13 Referent\_innen; beschlussfähig

## TOP B: Protokolle

Abzustimmende Protokolle:

- 5. ordentliche AStA-Sitzung vom 07. November 2025 (noch nicht vorliegend)
- 6. ordentliche AStA-Sitzung vom 14. November 2025 (noch nicht vorliegend)
- 7. ordentliche AStA-Sitzung vom 21. November 2025 (noch nicht vorliegend)
- 8. ordentliche AStA-Sitzung vom 28. November 2025 (noch nicht vorliegend)

### Abstimmung:

## TOP C: Organisatorisches & Termine

05.12.2025

- 16:00 Uhr: AStA-Treffen mit Listenvertreter\_innen aus dem StuPa

08.12.2025

- TVStud Vorbereitungstermin für Hochschulaktionstag

09.12.2025

- 12:00 Uhr: Treffen mit SemTix-Formal
- 17:00 Uhr: Digitales Treffen Länderrat

10.12.2025

- 14:00 Uhr: Update-Treffen zum Jahresabschluss
- 15:15 Uhr: Jour Fixe AStA x Universitätsleitung

11.12.2025

- 18:00 Uhr: StuPa-Sitzung im KuZe
- 18:15 Uhr: VeFa-Sitzung am Neuen Palais

13.-14.12.2025

- EUV an der Universität Potsdam

14.01.2026

- 16:15 Uhr: Kommission für Lehre und Studium (LSK) am Neuen Palais

<b>TOP D: Berichte</b>
------------------------

**Aus den Referaten**

## Antibleismus

- Teilnahme an der Inklusionspreisverleihung (29.11.); Kritik an inhaltlicher Ausrichtung der Preise
- Teilnahme an CGK-Sitzung (03.12.):
  - o Diskussion Anwesenheitspflicht wenig produktiv
  - o Argumentation der Hochschuleseite: „Konkretisierung, keine Ausweitung“
  - o Strukturelle Probleme teils anerkannt, aber nicht mit Änderung verknüpft
  - o Hinweis auf laufende Arbeit des ZfQ zu hybrider Lehre
  - o Vorschlag aus der VPL-Stellvertretung: Studierende sollen eigenen Kompetenz-Entwurf erarbeiten
- Planung: erneuter Austausch mit einzelnen CGK-Mitgliedern (ggf. Fragenkatalog)
- Gespräch mit Inklusionsbeauftragten für Beschäftigte zu Umsetzung der prämierten Projekte und möglichen Kooperationen
- Anfrage des International Office zur Vorstellung des AStA in einer Sitzung

## Antifa, Antira, jüdisches &amp; muslimisches Leben

- Teilnahme an der Veranstaltung „Zusammen Brandenburg“ (02.11.):

- o Themenschwerpunkte: Demokratie, Menschenrechte, Antifaschismus, Antirassismus, Antisemitismus
- o Fokus auf politische Bildung und Prävention extremistischer Ideologien
- Teilnahme an weiterer Veranstaltung „Triff die Partnerschaft für Demokratie“ am 08.12. geplant

#### Awareness & Antidiskriminierung

- Nicht anwesend

#### Finanzen

- Abgabe Jahresabschluss am 01.12.
- Fertigstellung der Semesterticket-Endabrechnung SoSe 2025
- DST-Chipkarten ausgegeben
- Neuer Semesterticketvertrag unterzeichnet und zurückgeschickt
- Offene Punkte bzgl. Haushaltspläne, bspw. KuZe-Beteiligung und Begründung für den Ansatzhaushalt

#### Hochschulpolitik & Wissenschaftspolitik (HoPo & WiPo)

- Listensprecher\_innentreffen im Anschluss an die Sitzung
- Teilnahme an Gründungsversammlung BrandStuVe e.V.

#### HoPo & WiPo (Campus Brauhausberg)

- 29.11. BrandStuVe e.V. gegründet
  - o Satzung und Geschäftsordnung beschlossen; siebenköpfiger Vorstand gewählt; notarielle Beglaubigung läuft
- Teilnahme KuZe-Feier am 29.11
- Treffen Jusos und Bauausschussabgeordneter am 01.12
  - o Überblick Planungsprozess
  - o Einbindung in Planungswerkstatt zugesagt
- Teilnahme am Vortrag des Geoforschungszentrums am 03.12.
- Pressearbeit
  - o Interviewvorbereitung MAZ
  - o Erarbeitung nicht veröffentlichter PM-Entwürfe
  - o Künftige Einbindung in alle anstehenden Projekte
- Vernetzungstreffen mit BI Telegrafenberg, MAZ, Wirtschaftsförderung und Stadtplanung am 04.12.

#### Studentisches Kulturzentrum (KuZe)

- AStA-Tresen
  - o Suche nach Tag (Vorschlag: Freitag nach Sitzung)
  - o Einladung zur Mitarbeit in Slack
  - o Einarbeitung in Tresen folgt, jeder sollte daran teilnehmen
- KuZe-Geburtstag
  - o Piñata wurde als Sinnbild des 28(a). AStA zerschlagen

- o Gefühl: Fehl am Platz auf der Veranstaltung
- o Trotz dessen ruhig und spaßig
- o Highlight: veganes Buffet für Helfende
- o Projektvorschuss wird bearbeitet

#### Mobilität, Umwelt & Klimaschutz

- Petition für Zebrastreifen bald an Noosha Aubel (Oberbürgermeisterin Potsdams) übergeben
- Teilnahme an Kommission für Umwelt & Mobilität

#### Öffentlichkeitsarbeit

- Nicht anwesend

#### Queerpolitik & Feminismus

- Gespräche mit Hochschulsport (u.a. Kira, Frau Seidel) zu Problemlagen
- Entscheidung: zunächst Datenerhebung, kein sofortiges Jour-Fixe-Thema
- Teilnahme an CGK-Sitzung (03.12.), Einschätzung: wenig produktiv
- Erstellung einer Rundmail zu sexuellen Übergriffen (Anfrage StuPa, FLINTA\*-Liste):
  - o Text fertig, Prüfung durch akj
  - o Versand idealerweise kommende Woche
- Statement für Goethe-Universität nahezu abgeschlossen
- Kontaktaufnahme mit KfC zum 25.11. (technisch nicht erfolgt)
- Teilnahme an Flaggenhissung am 26.11. (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen)

#### Soziales & Studentisches Wohnen (Semtix & Soziales)

- Weiterhin Einarbeitung in relevante Bereiche
- Noch keinen Kontakt zur Rechtsberatung
- Antragsmails: Rückfragen, ob diese angekommen sind
  - o AStA-IT nach automatischer Rückantwort fragen
- Mit Roman Ideen besprechen und evtl. Teilnahme an dem Info-Abend im KuZe

#### Soziales & Studentisches Wohnen (Studentisches Wohnen)

- Rede in der SVV am 03.12. zu Wohnraum und Campus Brauhausberg
  - o Veröffentlichung/Rezeption entsprechender PM (PNN, MAZ)
  - o Fortführung der öffentlichen Debatte und Druckaufbau
- Teilnahme an Vernetzungstreffen der BI Telegrafenberg (04.12.)
  - o Planung weiterer Vernetzung (BI, Recht auf Stadt, Fraktionen, Einzelakteur\*innen)
- Infoveranstaltung zur Wohnungsnot auf neues Jahr verschoben
- Teilnahme am Planungstreffen zum Hochschulaktionstag (08.12.), Wohnraum als lokales Thema

#### TVStud & studentische Beschäftigte

- Nicht anwesend

**Aus den Gremien, AGs, Kommissionen**

-

**TOP E: Angelegenheiten bzgl. Mitarbeiter\_innen**

- Ausarbeitung neuer Vertrag für AStA-IT-Mitarbeitenden
- Einarbeitung des neuen Mitarbeitenden in AStA-IT
- Urlaubsmittelungen

**TOP F: Themen****AStA-Tresen**

- Termin oder erstmal Wochentag
  - Freitag nach der Sitzung angedacht

**AStA-Visitenkarten**

- Physische Weitergabe sehr praktisch; gerne auch anderes Format
- Wäre zum Auslegen beim Tresen gut, auch für generelle Sichtbarkeit
- Kollektives Kopfnicken, allgemeine Zustimmung

**AStA-Bürozeiten**

- Referent\_innen sollen (mind. zu zweit) eintragen; Termine werden dann veröffentlicht
- Hans-Georg will Mail verfassen; Feedback in Slack

**Nachtragshaushalt 24/25 IST & Ansatzhaushalt 25/26**

- Vorstellung der Haushaltspläne
- Nachfrage bzgl. ekze-Beteiligung
  - Kommenden Dienstag Gespräch mit Verein geplant

**Anfrage vom International Office**

- Stimmungsbild „Sollen wir uns dem IO vorstellen?“: einstimmig ja

**Projektidee Demokratieförderung / studentische Partizipation**

- Besprechung auf der nächsten Sitzung

**Absprache von PUCK-Karte - bis spätestens zum 19.12.**

- Nachfrage zu Werbeeinnahmen durch die jeweiligen Unternehmen

**Info-Mails**

- Internes FAQ mit Antwortmöglichkeiten soll erstellt werden

## TOP G: Anträge

**Beschlüsse**

Anträge aus vorherigen Sitzungen:

A26004      ZUGRIFF AUF KUZE-MAILS

Antragsersteingang: 09.10.2025

Kosten: -

Förderung für: Mailzugriff KuZe

HHT: -

**Abstimmung: 10/0/0 angenommen**

A26028      SILVESTERPARTY IM FREILAND POTSDAM

Antragsersteingang: 19.11.2025

Kosten: 1.000,00 EUR

Änderungsantrag Antragsteller\_in am 02.12.2025:

- **Reduktion der Kosten von 1.000,00 auf 640,00 EUR**
- Grund: Wegfall des Psy-Care-Teams

Förderung für: Honorare Awareness-

HHT: Zuschüsse Studierendenprojekte (68401)

GO-Antrag auf Schluss der Debatte -&gt; inhaltliche Gegenrede

**Abstimmung zum GO-Antrag: 6/1/3 angenommen**

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung -&gt; inhaltliche Gegenrede

**Abstimmung zum GO-Antrag: 6/3/1 angenommen****Abstimmung: 7/0/3 angenommen**

Anträge zur heutigen Sitzung:

## Projektbeschreibungen und Finanzpläne

**Hinweis** Die AStA-Protokolle müssen bei finanzrelevanten Anträgen ausschließlich Projektbeschreibungen & Finanzpläne von Anträgen enthalten, die aus dem Haushaltstitel „Studierendenprojekte“ finanziert werden.

### A26028 – Silvesterparty im freiLand Potsdam

Ursprünglicher Antrag:

#### **Antrag an den AStA: Finanzierung von Awareness- und Psy-Care-Schichten für eine öffentliche Silvesterparty 2025 im freiLand Potsdam**

Liebe Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses,

hiermit beantragen wir die finanzielle Unterstützung für die Durchführung von **Awareness- sowie Psy-Care-Schichten** im Rahmen der geplanten **Silvesterparty** auf dem freiLand-Gelände. Ziel ist es, einen sicheren, diskriminierungssensiblen und gesundheitsbewussten Rahmen für alle teilnehmenden Studierenden zu schaffen.

---

#### **Begründung**

Veranstaltungen wie eine Silvesterparty stellen wichtige soziale Begegnungsräume innerhalb des studentischen Lebens dar, gleichzeitig sind diese jedoch mit erhöhten Risiken verbunden. Neben grenzüberschreitendem Verhalten oder Diskriminierung kann es insbesondere auf größeren Partys dazu kommen, dass Teilnehmende Drogen oder Alkohol in riskanten Mengen konsumieren. Dies kann zu Überforderung, Angstzuständen, Kreislaufproblemen oder psychischen Ausnahmezuständen führen.

Um diesen Herausforderungen verantwortungsvoll zu begegnen, braucht es zwei miteinander verzahnte Säulen:

---

#### **1. Awareness-Team**

Das Awareness-Team sorgt für einen diskriminierungssensiblen, respektvollen und sicheren Rahmen. So entsteht eine Atmosphäre, in der Studierende frei feiern können, ohne Grenzen überschritten zu sehen.

##### **Mehrwert für Studierende:**

- **Schutz vor Belästigung und Übergriffen**
- **Sichtbare, niedrigschwellige Ansprechpersonen** für Betroffene jeglicher Art
- **Förderung inklusiver und barrierearmer Feierraumgestaltung**
- **Frühzeitige Deeskalation**, bevor Situationen eskalieren

Weitere Ausführungen dazu, siehe letzte Seite.

---

#### **2. Psy-Care-Team**

Auf Großveranstaltungen besteht immer die Möglichkeit, dass Teilnehmende Substanzen konsumieren. Auch wenn Konsum nicht gefördert wird, müssen Veranstalter\*innen realistisch und verantwortungsvoll handeln. Ein **professionelles Psy-Care-Team** stellt sicher, dass Studierende, die durch Alkohol oder andere Substanzen in physische oder psychische Schwierigkeiten geraten,

**qualifiziert betreut**, beruhigt und gesundheitlich stabilisiert werden, bis ggf. weitere Hilfe notwendig wird.

#### **Mehrwert für Studierende:**

- **Schutz vor gesundheitlichen Notlagen**
- **Ruhige, geschützte Räume** bei Überforderung oder Angstzuständen
- **Fachkundige Betreuung**, die Panik, Kreislaufkollaps oder unnötige Krankenwageneinsätze verhindern kann
- **Gesamtentlastung des Veranstaltungsteams** und erhöhte Sicherheit für alle Gäste

---

#### **Finanzierungsbedarf**

Die Organisation der Veranstaltung wird komplett ehrenamtlich durchgeführt. Außerdem verfolgt die Veranstaltung keine kapitalistischen Interessen, sondern dient als Soli-Veranstaltung. Gäste zahlen für die Angebote einmalig 10-15€ Einlass nach Selbsteinschätzung, was für den Eintritt im Spartacus und den Eintritt in das hausZwei sowie zahlreiche kleine Neben-Angebote ein sozial verträglicher Preis ist. Alle Einnahmen, die nicht in die Miete der Häuser fließen, kommen gemeinnützigen Zwecken zu Gute. DJ's und weitere Personalstellen (z.B. Tresen und Garderobe) arbeiten ehrenamtlich.

Um jedoch die Qualität und Verlässlichkeit unseres Sicherheitskonzepts zu gewährleisten, ist es notwendig, sowohl Awareness- als auch Psy-Care-Personal **angemessen zu vergüten**. Die Silvesterparty besteht aus zwei Angeboten auf dem freiLand-Gelände. Im Spartacus-Club kann von 21:00 – 06:00 Uhr zu diversen DJ's getanzt werden. Das Café hausZwei wird von 20 – 00:00 Uhr zur entspannten Kneipe und ab 00:00 – 03:00 Uhr zur Karaoke-Bar. Für den Spartacus und den Bereich vor dem Club planen wir Awareness-Zweierteams zu buchen. Wir möchten 20€/ Stunde pro Person zahlen. Für das hausZwei und den Außenbereich vor dem hausZwei möchten wir ebenfalls Zweierteams buchen. Psy-Care-Personen werden vor allem im Spartacus-Club eingesetzt.

#### **Awareness-Schichten:**

- 2 Personen à 20–03 Uhr (7 h):  $14 \text{ h} \times 20 \text{ €} = 280 \text{ €}$
- 2 Personen à 21–06 Uhr (9 h):  $18 \text{ h} \times 20 \text{ €} = 360 \text{ €}$

**Gesamt Awareness: 640 €**

#### **Psy-Care-Personal:**

- 2 Psy-Care-Personen à 21–06 Uhr (9 h):  $18 \text{ h} \times 20 \text{ €} = 360 \text{ €}$

**Gesamt Psy-Care: 360 €**

**Gesamtsumme beantragt: 1000 €**

---

## Fazit

Mit der Finanzierung von Awareness- und Psy-Care-Schichten trägt der AStA entscheidend dazu bei, die Silvesterparty zu einem sicheren, solidarischen und gesundheitsbewussten Ort für alle Studierenden zu machen. Das Konzept entspricht bewährten Standards moderner, verantwortungsvoller Veranstaltungsorganisation und stellt das Wohl der Studierenden in den Mittelpunkt.

Wir bitten daher um Zustimmung zu diesem Antrag und die Bereitstellung der genannten Mittel.

Mit freundlichen Grüßen  
der Spartacus e.V.

---

## Weitere Ausführungen zu der Wichtigkeit von Awareness

Die Präsenz eines geschulten Awareness-Teams bietet dabei einen klaren Mehrwert für alle Studierenden:

**1. Sicherere Veranstaltungsatmosphäre:**

Awareness-Schichten tragen nachweislich zu einer respektvollen, unterstützenden und angstfreien Umgebung bei. Studierende können sich dadurch freier und wohler auf der Veranstaltung bewegen.

**2. Niedrigschwellige Anlaufstellen:**

Das Awareness-Team fungiert als sichtbare, jederzeit erreichbare Ansprechperson für Studierende, die Unterstützung benötigen oder grenzüberschreitende Situationen melden möchten.

**3. Stärkung von Inklusion und Diversität:**

Durch Sensibilisierung für unterschiedliche Bedürfnisse (z. B. in Bezug auf Geschlecht, Herkunft, Barrierefreiheit oder psychische Belastungen) trägt das Awareness-Team aktiv dazu bei, die Veranstaltung für alle zugänglich und angenehm zu gestalten.

**4. Prävention statt Intervention:**

Professionelle Awareness-Arbeit erkennt kritische Situationen frühzeitig und kann deeskalierend wirken. Dies schützt sowohl einzelne Studierende als auch die Gesamtveranstaltung.

Änderungsantrag Antragsteller\_in vom 02.12.2025:

### **Antrag an den AStA: Finanzierung von Awareness-Schichten für die öffentliche Silvesterparty 2025 im freiLand Potsdam**

Liebe Mitglieder des Allgemeinen Studierendenausschusses,

wir beantragen hiermit die finanzielle Unterstützung für Awareness-Schichten bei der geplanten Silvesterparty im freiLand. Ziel ist es, für alle Studierenden einen sicheren, offenen und solidarischen Raum zu schaffen, in dem gemeinsam ins neue Jahr gestartet werden kann.

---

#### **Warum Partys und Musikveranstaltungen für Studierende so wichtig sind**

Partys, Musikveranstaltungen und kollektive Feiermomente haben im studentischen Leben eine weitreichende soziale und kulturelle Bedeutung. Sie sind nicht nur Orte der Unterhaltung, sondern dienen als wichtige Räume, in denen Studierende:

- neue soziale Kontakte knüpfen,
- Nähe und Gemeinschaft erleben,
- Stress aus Studium, Erwerbsarbeit und Alltag abbauen,
- kulturelle Ausdrucksformen wie Musik, Tanz und künstlerische Gestaltung erleben und mitgestalten,
- sich in ihrer Identität, Kreativität und Selbstwirksamkeit erfahren.

Gerade über den Jahreswechsel sind viele Studierende auf der Suche nach Orten, an denen sie sich wohlfühlen und mit ihren Wahlfamilien feiern können. Eine große, offene und sozial gestaffelte Silvesterveranstaltung bietet genau diesen Raum: niedrigschwellig, inklusiv und gemeinschaftlich. Damit wird nicht nur das Wohlbefinden gestärkt, sondern auch kulturelle Teilhabe unabhängig vom eigenen Budget ermöglicht. Denn eigene Locations mieten oder aufs Land ausweichen, ist finanziell meist keine Option für Studierende. Auch sind WG-Zimmer häufig zu klein, um mit Freundeskreisen feiern zu können. Öffentlich zugängliche Partys sind daher eine von wenigen Optionen für gemeinsames Feiern. Auch für internationale Studierende, die wenig Anschluss in der Stadt finden, können Veranstaltungen dieser Art Gelegenheiten sein, neue Menschen kennen zu lernen, unabhängig von Einkommen, Herkunft oder Gruppenzugehörigkeit.

### **Politische Bildung & Vernetzung: Die Silvesterparty als Begegnungsraum**

Die Veranstaltung ist nicht nur eine Party – sie ist auch ein Ort für Austausch, politisches Lernen und studentisches Engagement. Geplant sind unter anderem:

- Infostände direkt im Veranstaltungsbereich,
- Anwesenheit verschiedener studentischer Initiativen,
- Möglichkeiten, sich über politische, soziale oder kulturelle Projekte zu informieren,
- Räume, in denen Studierende ehrenamtliche Gruppen kennenlernen,
- unkomplizierte Vernetzung und der Einstieg in neue Engagements.

Gerade in lockeren und offenen Situationen wie einer Silvesterfeier fällt es vielen leichter, Gruppen kennenzulernen oder erste Kontakte zu knüpfen. Dadurch entsteht ein vielfältiger Begegnungsraum, der demokratische Teilhabe stärkt und studentisches Engagement sichtbarer macht.

Konkret angefragt werden:

Seebrücke Potsdam, Studis Gegen Rechts, Omas gegen Rechts, FAU, Stadtteilgewerkschaft Potsdam, Soli-Asy, d\_faq feministisches Partykollektiv, Wohnprojekt Sello e.V., Refugees Emancipation, Kampagne „Uns kriegt ihr nicht klein“, freiLand e.V. und Kollektive, die den Spartacus als Veranstaltungsort nutzen

---

### **Warum Awareness-Strukturen unverzichtbar sind**

Große Veranstaltungen brauchen verlässliche Schutz- und Unterstützungssysteme. Awareness-Teams sorgen dafür, dass alle sich sicher fühlen können, Grenzen respektiert werden und Betroffene jederzeit Ansprechpersonen haben. Das schafft eine Atmosphäre, in der entspannt gefeiert werden kann – solidarisch, respektvoll und barrierearm. Das Awareness-Team sorgt für einen diskriminierungssensiblen, respektvollen und sicheren Rahmen. So entsteht eine Atmosphäre, in der Studierende frei feiern können, ohne Grenzen überschritten zu sehen.

Das Awareness-Team bietet:

- Schutz vor Belästigung und Übergriffen
- Sichtbare, niedrighschwellige Ansprechpersonen
- Unterstützung in belastenden Situationen

- Frühzeitige Deeskalation, bevor Konflikte größer werden

---

### Finanzierungsbedarf

Die komplette Organisation der Party läuft ehrenamtlich und ohne Profitorientierung. Der Eintrittspreis von 10–15 € nach Selbsteinschätzung hält die Teilnahme für alle Studierenden sozial verträglich.

Die gesamte Veranstaltung ist außerdem als **Soli-Aktion** geplant:

Ein Großteil der Einnahmen geht an **gemeinnützige Initiativen**, insbesondere an Projekte, die **Geflüchtete unterstützen** – Bereiche, in denen sich viele Studierende ohnehin bereits engagieren. Darüber hinaus soll ein entstehendes **Hausprojekt** unterstützt werden sowie weitere kleinere solidarische Initiativen, in denen ebenfalls zahlreiche Studierende aktiv sind. Die Veranstaltung verbindet damit Feiern, gesellschaftliche Verantwortung und studentische Selbstorganisation.

Alle Einnahmen, die nicht in die Raummieten fließen, werden somit solidarisch weitergegeben. DJ-Teams sowie Tresen- und Garderobenpersonal arbeiten freiwillig.

Damit das Awareness-Team zuverlässig und professionell arbeiten kann, möchten wir die Schichten fair vergüten. Leider hat unser Psy-Care-Team, welches wir ebenfalls fair bezahlen wollten, abgesagt. Daher fällt dieser Posten in diesem Antrag weg.

Die Veranstaltung findet an zwei zentralen Orten im freiLand statt:

- Spartacus-Club von 21:00–06:00 Uhr
- hausZwei von 20:00–00:00 Uhr (Kneipe) und 00:00–03:00 Uhr (Karaoke)

Geplant sind Awareness-Zweierteams an beiden Orten.

Vergütung: 20 €/Stunde pro Person

Awareness-Schichten:

- 2 Personen à 20–03 Uhr (7 h):  $14 \text{ h} \times 20 \text{ €} = 280 \text{ €}$
- 2 Personen à 21–06 Uhr (9 h):  $18 \text{ h} \times 20 \text{ €} = 360 \text{ €}$

Gesamtbetrag Awareness: 640 €

Beantragte Gesamtsumme: 640 €

---

## Fazit

Mit der Finanzierung der Awareness-Schichten unterstützt der AStA eine Silvesterveranstaltung, die nicht nur kulturelle Teilhabe und studentische Gemeinschaft fördert, sondern auch politischen Austausch, Vernetzung und Engagement sichtbar macht. Die Party wird zu einem sicheren, offenen und solidarischen Ort für alle Studierenden – ein guter Start ins neue Jahr und ein starkes Zeichen für eine lebendige studentische Kultur in Potsdam.

Wir bitten daher um Zustimmung und die Bereitstellung der beantragten Mittel.

Mit freundlichen Grüßen

der Spartacus e.V.

---

## Weitere Ausführungen zu der Wichtigkeit von Awareness

Die Präsenz eines geschulten Awareness-Teams bietet dabei einen klaren Mehrwert für alle Studierenden:

**1. Sicherere Veranstaltungsatmosphäre:**

Awareness-Schichten tragen nachweislich zu einer respektvollen, unterstützenden und angstfreien Umgebung bei. Studierende können sich dadurch freier und wohler auf der Veranstaltung bewegen.

**2. Niedrigschwellige Anlaufstellen:**

Das Awareness-Team fungiert als sichtbare, jederzeit erreichbare Ansprechperson für Studierende, die Unterstützung benötigen oder grenzüberschreitende Situationen melden möchten.

**3. Stärkung von Inklusion und Diversität:**

Durch Sensibilisierung für unterschiedliche Bedürfnisse (z. B. in Bezug auf Geschlecht, Herkunft, Barrierefreiheit oder psychische Belastungen) trägt das Awareness-Team aktiv dazu bei, die Veranstaltung für alle zugänglich und angenehm zu gestalten.

**4. Prävention statt Intervention:**

Professionelle Awareness-Arbeit erkennt kritische Situationen frühzeitig und kann deeskalierend wirken. Dies schützt sowohl einzelne Studierende als auch die Gesamtveranstaltung.